

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1994

Ausgegeben am 7. Juni 1994

125. Stück

-
- 423.** Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Auslieferungsübereinkommens
- 424.** Kundmachung: Änderungen zu Artikel 16 und Anlage 8 zum Zollabkommen über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen)
- 425.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Uganda über finanzielle und technische Zusammenarbeit
-

423. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Auslieferungsübereinkommens

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Europarats sind von nachstehenden Staaten Erklärungen zur Erklärung Polens *) hinsichtlich des Europäischen Auslieferungsübereinkommens (BGBl. Nr. 320/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs, BGBl. Nr. 683/1993) eingelangt:

Von Deutschland am 13. Oktober 1993:

„Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland betrachtet die in der Erklärung Polens zu Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b des Übereinkommens enthaltene Gleichsetzung von Personen, denen in Polen Asyl gewährt wurde, mit eigenen Staatsangehörigen nur unter der Voraussetzung als mit Ziel und Zweck des Übereinkommens vereinbar, daß dadurch die Auslieferung dieser Personen an einen anderen Staat als denjenigen, hinsichtlich dessen Asyl gewährt wurde, nicht ausgeschlossen wird.“

Von Österreich am 11. Jänner 1994:

„Hinsichtlich der von Polen in bezug auf das Europäische Auslieferungsübereinkommen abgegebenen Erklärungen und Vorbehalte teilt die österreichische Regierung die in der Erklärung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vom 11. Oktober 1993 enthaltene Auslegung.

Die österreichische Regierung erklärt, daß die Erklärung Polens zu Artikel 6 Abs. 1 lit. b des Europäischen Auslieferungsübereinkommens auch von Österreich in dem Sinne verstanden wird, daß Personen, denen in Polen Asyl gewährt wurde, nur für den Fall eines Auslieferungsversuchens des

Verfolgerstaates als polnische Staatsangehörige betrachtet und in diesem Fall nicht ausgeliefert werden.

Die Erklärung Polens zu Artikel 6 Abs. 1 lit. b ist nur dann mit dem Sinn und Zweck des Übereinkommens vereinbar, wenn die Auslieferung von Personen, denen in Polen Asyl gewährt wurde, nicht ausschließlich mit der Begründung abgelehnt werden wird, daß diese Personen wie polnische Staatsangehörige zu behandeln sind.“

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 538/1993

Vranitzky

424. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend Änderungen zu Artikel 16 und Anlage 8 zum Zollabkommen über den internationalen Warentransport mit Carnets TIR (TIR-Abkommen)

Der gemäß Anlage 8 des TIR-Abkommens (BGBl. Nr. 112/1978, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 566/1993) gebildete Verwaltungsausschuß hat nachstehende Änderungen zu Artikel 16 und Anlage 8 des TIR-Abkommens beschlossen:

Article 16

Replace the last sentence of article 16 by the following wording:

“These plates shall be so placed as to be clearly visible. They shall be removable or be fitted or designed in such a way that these plates can be reversed, covered, folded or indicate in any other manner that a TIR transport is not carried out.”

Annex 8

(Übersetzung)

Article 6

Replace: “ not less than half .” by the following wording: “ not less than one third .”

Article 16

Remplacer la dernière phrase de l'article 16 par le libellé suivant:

«Ces plaques seront disposées de façon à être bien visibles. Elles seront amovibles ou fixées ou conçues de telle manière qu'elles puissent être retournées, couvertes ou pliées ou qu'elles puissent indiquer de quelque autre façon qu'une opération de transport TIR n'est pas en cours.»

Annexe 8**Article 6**

Remplacer: «. d'au moins la moitié .» par les mots: «. d'au moins le tiers .».

Artikel 16

Der letzte Satz des Artikels 16 ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„Diese Tafeln müssen so angebracht sein, daß sie gut sichtbar sind. Sie müssen abnehmbar oder so angebracht oder gestaltet sein, daß sie umgedreht, abgedeckt oder zusammengeklappt werden können oder auf andere Weise erkennen lassen, daß kein TIR-Transport durchgeführt wird.“

Anlage 8**Artikel 6**

Ersetze: „. mindestens die Hälfte “ durch folgenden Wortlaut: „. mindestens ein Drittel “

Der Bundespräsident hat erklärt, gegen diese Änderungen keinen Einspruch zu erheben; die Änderungen treten gemäß Art. 60 des Abkommens mit 24. Juni 1994 in Kraft.

Vranitzky

425.**ABKOMMEN**

**ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN
BUNDESREGIERUNG UND DER RE-
GIERUNG DER REPUBLIK UGANDA
ÜBER FINANZIELLE UND TECHNI-
SCHE ZUSAMMENARBEIT**

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Republik Uganda,

IN ANBETRACHT des gegenseitigen Nutzens, der sich aus einer engeren finanziellen und technischen Zusammenarbeit ergibt,

UND IN DEM BESTREBEN, die zwischen den beiden Staaten bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu verstärken,

SIND über die finanzielle Zusammenarbeit und technische Hilfe wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Über die finanzielle Zusammenarbeit wird in jedem Einzelfall verhandelt und ein separates Abkommen abgeschlossen.

Artikel 2

Die Österreichische Bundesregierung leistet der Regierung der Republik Uganda im Sinne dieses Abkommens technische Hilfe.

AGREEMENT

**BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL
GOVERNMENT AND THE GOVERN-
MENT OF THE REPUBLIC OF UGANDA
ON FINANCIAL AND TECHNICAL
CO-OPERATION**

The Austrian Federal Government and the Government of the Republic of Uganda

CONSIDERING the mutual benefit that would arise from closer financial and technical co-operation,

AND DESIRING to strengthen the friendly relations existing between the two countries,

HAVE AGREED on financial co-operation and technical assistance as follows:

Article 1

Financial co-operation shall be negotiated and agreed upon by a case by case basis.

Article 2

The Austrian Federal Government shall render technical assistance to the Government of the Republic of Uganda along the lines set out in this Agreement.

Die Bestimmungen und Bedingungen für jedes einzelne Projekt werden gesondert vereinbart.

The terms and conditions of each individual project shall be agreed upon separately.

Artikel 3

Die von der Österreichischen Bundesregierung nach Artikel 2 geleistete technische Hilfe kann bestehen aus:

- i) Zurverfügungstellung der Dienste österreichischer oder anderer nichtugandischer Fachkräfte zur Hilfeleistung an oder über die Regierung der Republik Uganda;
- ii) Organisation und Durchführung von Seminaren, Schulungsprogrammen, Demonstrationsprojekten, Expertenarbeitsgruppen und verwandten Veranstaltungen an gemeinsam vereinbarten Orten;
- iii) Vergabe von Studien- und Ausbildungsstipendien oder Durchführung anderer Maßnahmen, in deren Rahmen Kandidaten, die von der Regierung der Republik Uganda vorgeschlagen und von der Österreichischen Bundesregierung angenommen werden, entweder in der Republik Uganda oder in Österreich studieren oder eine Ausbildung erhalten;
- iv) Vorbereitung und Durchführung von Pilotprojekten, Tests, Experimenten oder Forschungen an von den beiden Vertragschließenden Parteien gemeinsam vereinbarten Orten;
- v) Beistellung von Geldmitteln, Ausrüstungsgegenständen, Materialien oder jeder anderen von den beiden Vertragschließenden Parteien vereinbarten Form technischer Hilfe.

Artikel 4

Im Falle des Angebots von Ausbildungsmöglichkeiten für ugandische Experten in Österreich seitens der Österreichischen Bundesregierung gewährt diese Vollstipendien entsprechend den allgemeinen Richtlinien der Österreichischen Bundesregierung einschließlich sämtlicher Studienkosten und eines angemessenen Beitrages zu den Unterhaltskosten der ugandischen Experten. Ebenso trägt sie die Reisekosten von und nach der Republik Uganda.

Artikel 5

Die österreichischen Fachkräfte, die an oder über die Regierung der Republik Uganda Hilfe leisten sollen, werden von der Österreichischen Bundesregierung im Einvernehmen mit der Regierung der Republik Uganda ausgewählt.

Article 3

The technical assistance rendered by the Austrian Federal Government under article 2 may consist of:

- (i) making available the services of Austrian or other non Ugandan experts in order to render assistance to the Republic of Uganda;
- (ii) organising and conducting seminars, training programmes, demonstration projects, expert working groups and related activities in such places as may be mutually agreed;
- (iii) awarding scholarships and fellowships or making other arrangements, under which candidates nominated by the Government of the Republic of Uganda and approved by the Austrian Federal Government, shall study or receive training either in the Republic of Uganda or in Austria;
- (iv) preparing and executing pilot projects, tests, experiments or research in places which shall be mutually agreed upon by the two Contracting Parties;
- (v) providing funds, equipment, materials or any other form of technical assistance which may be agreed upon by the two Contracting Parties.

Article 4

The Austrian Federal Government shall, in cases where the Austrian Federal Government offers training opportunities to Ugandan experts in Austria, provide full scholarships to the Ugandan experts according to the general rules stipulated by the Austrian Federal Government, including all study costs and an adequate rate for subsistence. It shall, likewise, defray the travel expenses from and to the Republic of Uganda.

Article 5

The Austrian experts, who are to render assistance to or through the Government of the Republic of Uganda shall be selected by the Austrian Federal Government in consultation with the Government of the Republic of Uganda.

Artikel 6

Die Österreichische Bundesregierung bezahlt die Bezüge der österreichischen Fachkräfte für ihre Dienstleistungen in der Republik Uganda im Rahmen dieses Abkommens und trägt deren internationale Reisekosten.

Artikel 7

Die im Rahmen dieses Abkommens in die Republik Uganda entsandten österreichischen Fachkräfte sind verpflichtet, außerhalb der ihnen übertragenen Funktionen ohne Erlaubnis der Vertragschließenden Parteien keine auf Gewinn gerichtete Tätigkeit auszuüben.

Artikel 8

- i) Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Abkommens unterliegen die österreichischen Fachkräfte jederzeit den in der Republik Uganda bestehenden Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.
- ii) Im Falle einer Verhaftung oder Festnahme, aus welchem Grunde auch immer, oder der Einleitung eines Strafverfahrens gegen eine von der Österreichischen Bundesregierung im Rahmen der Bestimmungen dieses Abkommens entsandte Fachkraft oder gegen die Ehegatten oder Familienangehörigen solcher Fachkräfte macht die Regierung der Republik Uganda der Österreichischen Bundesregierung davon unverzüglich Mitteilung.

Artikel 9

Die Regierung der Republik Uganda läßt den österreichischen Fachkräften eine angemessene Behandlung zuteil werden und verpflichtet sich zu folgendem:

- i) die österreichischen Fachkräfte und ihre Familienangehörigen vom Einfuhrzoll, der Umsatzsteuer und anderen ähnlichen Abgaben für ihre neuen oder gebrauchten und in echtem Sinne persönlichen Effekten und Haushaltsgüter einschließlich eines Motorfahrzeuges, eines Klimagerätes, eines Kühlschranks und eines Tiefkühlschranks für jede Fachkraft, die innerhalb der ersten sechs Monate nach ihrer Ankunft in die Republik Uganda gebracht werden, zu befreien, vorausgesetzt, daß diese persönlichen Effekten und Haushaltsgüter in der Republik Uganda nicht verkauft oder sonstwie veräußert werden, es sei denn an eine Person, die eine ähnliche Befreiung genießt. Im Falle eines Verkaufes oder einer sonstigen Veräußerung in anderer als der erwähnten Form werden alle diesbezüglichen Abgaben fällig. Falls der Einsatzvertrag der Fachkräfte in der Republik Uganda erneuert wird, gelten diese Privilegien für den Experten und seine

Article 6

The Austrian Federal Government shall pay the emoluments of the Austrian experts for their services in Uganda under this agreement and meet their international travel expenses.

Article 7

The Austrian experts who may be sent to the Republic of Uganda under this agreement, shall not pursue any gainful activities beyond the professional functions entrusted to them without the permission of the Contracting Parties.

Article 8

- (i) Subject to the provisions of this agreement, the Austrian experts shall at all times be subject to such laws, regulations and orders in the Republic of Uganda as applicable.
- (ii) In the event of arrest or detention, for any reason whatsoever, or of criminal proceedings being instituted against any Austrian expert made available by the Austrian Federal Government pursuant to the provisions of this agreement or the spouses or dependants of such experts, the Government of the Republic of Uganda shall notify the Austrian Federal Government without delay.

Article 9

The Government of the Republic of Uganda shall accord equitable treatment to the Austrian experts and undertakes the following:

- (i) to exempt the Austrian experts and their dependants from import duty, sales tax and other similar levies on their new or used bonafide personal effects and household goods, including one motor vehicle, one air conditioner and one refrigerator and one deep freezer for each expert imported into the Republic of Uganda within the first six months of their first arrival in the Republic of Uganda provided that such personal effects and household goods are not sold or otherwise disposed of in the Republic of Uganda otherwise than to a person enjoying similar exemption. All applicable levies shall become payable in the event of a sale or other disposition made otherwise as indicated above.

In the event the contract of employment in the Republic of Uganda of the experts is renewed, these privileges shall again be

Familienangehörigen neuerlich innerhalb von sechs Monaten ab dem Datum der Erneuerung, vorausgesetzt, daß wenigstens drei Jahre seit Beginn des ersten Befreiungszeitraumes verstrichen sind, wobei über die neuerliche Gewährung der Privilegien von Fall zu Fall zu entscheiden ist,

- ii) die österreichischen Fachkräfte von allen persönlichen und allen anderen Steuern zu befreien, die auf Bezüge aus Quellen außerhalb der Republik Uganda eingehoben werden können;
- iii) die österreichischen Fachkräfte von allen Steuern, Gebühren und Zöllen bezüglich der Ausrüstungen, Materialien und Lieferungen zu befreien, die seitens der Österreichischen Bundesregierung für die in diesem Abkommen vorgesehenen Tätigkeiten bzw. Dienstleistungen in die Republik Uganda verbracht werden;
- iv) den österreichischen Fachkräften und ihren Familienangehörigen jederzeit die ungehinderte und kostenlose Ein- und Ausreise zu gestatten und sie ehestmöglich mit den erforderlichen Visa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen zu versehen;
- v) medizinische, spitalsmäßige und zahnärztliche Betreuung auf der gleichen Basis und im gleichen Ausmaß zur Verfügung zu stellen, wie sie ugandischen Staatsbeamten und anderen öffentlichen Bediensteten in vergleichbarer Stellung zur Verfügung steht.

Artikel 10

- i) Die Regierung der Republik Uganda trifft, wenn möglich, die erforderlichen Maßnahmen zur Beistellung von Wohnraum sowie von Arbeitsräumen und -einrichtungen, Verkehrsmitteln, Büroanlagen, Ausrüstungen und Arbeitskräften, die die österreichischen Fachkräfte zur Durchführung ihrer Aufgaben benötigen,
- ii) Die Regierung der Republik Uganda trägt die Kosten für Inlandsdienstreisen der österreichischen Fachkräfte im selben Ausmaß, wie es für Beamte der Regierung der Republik Uganda vorgesehen ist.

Artikel 11

Die Regierung der Republik Uganda hält die österreichischen Fachkräfte schadlos für erlittene Schäden, die sich im Zusammenhang mit Projekten auf Grund dieses Abkommens ergeben, und klaglos in bezug auf Ersatz- oder Haftpflichtforderungen für Schäden, welche die österreichischen Fachkräfte in Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen dieses Abkommens wem immer zufügen, mit Ausnahme von Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten seitens der Fachkräfte entstehen.

available to the experts and his dependants within six months of the date of such renewal provided that at least three years have elapsed since the commencement of the previous period of exemption and on a case by case basis;

- (ii) to exempt the Austrian experts from income tax and any other taxes which may be imposed on emoluments received from sources outside of the Republic of Uganda;
- (iii) to exempt the Austrian experts from all taxes, fees and customs duties on the equipment, materials and supplies delivered to the Republic of Uganda by the Austrian Federal Government for the activities or services envisaged in this agreement;
- (iv) to permit the Austrian experts and their dependants to enter or leave the country unhindered and free of charge at any time and issue them the necessary visas, work and residence permits without undue delays;
- (v) to provide medical, hospital and dental care on the same basis and to the same extent as provided Ugandan civil servants and other public employees of comparable status.

Article 10

- (i) The Government of the Republic of Uganda shall where possible take the necessary measures to provide living accommodation as well as working accommodation and facilities, transport, secretarial facilities, equipment and labour which the Austrian experts may need for the fulfilment of their mission.
- (ii) The Government of the Republic of Uganda shall defray local transport for official journeys of the Austrian experts to the same extent as provided for officials of the Republic of Uganda.

Article 11

The Government of the Republic of Uganda shall indemnify the Austrian experts for any damage or loss arising in connection with projects falling within the purview of this Agreement and shall keep them harmless against any claims for compensation or any claims asserting liability for damages or losses which the Austrian experts may cause to whomsoever in the exercise of their duties under this agreement, except for damages caused by gross negligence or willful misconduct on part of the experts.

Artikel 12

Die Regierung der Republik Uganda verpflichtet sich, alle Ausrüstungsgegenstände, Materialien und Lieferungen, die von der Österreichischen Bundesregierung für in diesem Abkommen vorgesehene Aktivitäten und Dienstleistungen in die Republik Uganda verbracht werden, von allen Steuern, Gebühren und Zöllen zu befreien.

Diese Bestimmungen sind ebenso auf Ausrüstungsgegenstände, Materialien, Lieferungen und Dienstleistungen anwendbar, die auf Grund eines Abkommens über finanzielle Kooperation zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 13

Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden auf diplomatischem Wege beigelegt.

Diese Bestimmung ist auf Meinungsverschiedenheiten, die sich aus der Implementierung von finanziellen Abkommen ergeben, nicht anwendbar.

Artikel 14

Dieses Abkommen kann von Zeit zu Zeit durch gegenseitige Konsultationen und Übereinstimmung der beiden Parteien revidiert oder modifiziert werden.

Artikel 15

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragschließenden Parteien einander schriftlich auf diplomatischem Wege mitgeteilt haben, daß die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind.

Es bleibt während eines Zeitraumes von fünf (5) Jahren in Kraft. Nach Ablauf dieser fünf Jahre wird es jedes Jahr für einen weiteren Zeitraum von einem Jahr stillschweigend verlängert.

Dieses Abkommen kann jederzeit von jeder der beiden Vertragschließenden Parteien schriftlich gekündigt werden. Die Kündigung wird am ersten Tag des dritten Monats nach ihrer auf diplomatischem Wege erfolgten Notifizierung wirksam.

Bei Kündigung dieses Abkommens durch eine der beiden Vertragschließenden Parteien werden alle laufenden Projekte bis zu ihrem Abschluß fortgeführt.

ZU URKUND DESSEN, haben die von ihrer jeweiligen Regierung dazu gehörig bevollmächtigten Unterfertigten dieses Abkommen unterzeichnet.

Article 12

The Government of the Republic of Uganda undertakes to exempt all equipment, material and supplies delivered to the Republic of Uganda by the Austrian Federal Government, for activities or services envisaged in this agreement, from all taxes, fees and customs duties.

This provision applies equally to equipment, material, supplies and services provided under financial co-operation agreements.

Article 13

Disputes concerning the interpretation or application of this agreement shall be settled through diplomatic channels.

This provision does not apply to disputes arising from the implementation of financial agreements.

Article 14

This agreement may be revised or modified from time to time by mutual consultations and the consent between the two parties.

Article 15

This agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month in which the Contracting Parties shall have notified each other in writing through diplomatic channels that the respective constitutional requirements for the entry into force of this agreement have been fulfilled.

It shall remain in force for a period of five (5) years. After the expiry of these five years it shall be tacitly renewed each year for further periods of one year.

This agreement may be terminated in writing by either Contracting Party at any time. Termination shall take effect on the first day of the third month after notification through diplomatic channels.

On termination of this Agreement by either Party all ongoing commitments shall be brought to their conclusion

IN WITNESS WHEREOF, the undersigned, being duly authorised by their respective Governments, have signed the present agreement.

GESCHEHEN zu Kampala, am 3. April 1992 in zwei Urschriften in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

DONE at Kampala, on the third day of April of the Year one thousand nine hundred and ninety two (1992) in two originals in the German and English language, both texts being equally authentic.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Erich Hochleitner

For the Austrian Federal Government:

Dr. Erich Hochleitner

Für die Regierung der Republik Uganda:

E. Tumusiime-Mutebile

For the Government of the Republic of Uganda:

E. Tumusiime-Mutebile

Die Mitteilungen gemäß Art. 15 des Abkommens wurden am 23. April 1992 bzw. 5. August 1993 abgegeben; das Abkommen ist gemäß seinem Art. 15 mit 1. November 1993 in Kraft getreten.

Vranitzky